

Eintritt und Reservierung

Eintritt 3,- €, private Mitglieder frei

Abendkasse ab 18.00 Uhr

Einlass ins Auditorium ab 18.30 Uhr

Reservieren Sie telefonisch oder online.

Am Montag, Dienstag und Mittwoch vor dem jeweiligen

Vortrag von 9.00 Uhr–16.00 Uhr

Telefon 089/2179-221

www.deutsches-museum.de/museumsinsel/tickets

Livestream

Der Vortrag wird auf dem YouTube-Kanal des Deutschen Museums live gestreamt.

www.deutsches-museum.de/livestream



Ab sofort kann in unseren Veranstaltungen und Führungen im Deutschen Museum eine mobile FM-Anlage zur Hörverstärkung genutzt werden.

Hinweise zu weiteren Vorträgen

Wir informieren Sie gerne regelmäßig über die nächsten Vorträge des Deutschen Museums. Bitte teilen Sie uns einfach Ihre E-Mail- und Postadresse mit. Sie erhalten dann Hinweise zu den weiteren Vorträgen unseres Hauses.

Deutsches Museum · Vortragsmanagement · 80306 München

C.Heller@deutsches-museum.de

www.deutsches-museum.de

Deutsches Museum



Wissenschaft für jedermann

Vorträge im Auditorium



Photo by Mika Baumeister on Unsplash

Mittwoch, 5. März 2025, 19.00 Uhr

Quo vadis, 1,5-Grad-Ziel?

Prof. Dr. Jochem Marotzke



Homepage
Wissenschaft für jedermann



YouTube
Mediathek der Vorträge

Quo vadis, 1,5-Grad-Ziel?

2024 war das erste Jahr seit vielen Jahrtausenden, in dem die globale Oberflächentemperatur um mehr als 1,5 Grad höher lag als im vorindustriellen Zeitraum. Der Vortrag nimmt diese Zäsur zum Anlass, zunächst die Temperaturen der letzten Jahre im Kontext der menschengemachten globalen Erwärmung zu beleuchten. Zwar gibt es keine Belege dafür, dass die Temperaturentwicklung jetzt völlig aus den Fugen gerät, aber die Welt bewegt sich fast unaufhaltsam auf eine globale Erwärmung von dauerhaft mehr als 1,5 Grad hin. Damit wäre ein wesentliches Ziel des Pariser Klimaabkommens von 2015 verfehlt. Es ist auch nicht realistisch zu erwarten, dass die globale Erwärmung später im 21. Jahrhundert wieder unter 1,5 Grad gesenkt werden kann. Dies ist ein klares Ergebnis aktueller sozialwissenschaftlicher und klimaphysikalischer Forschung. Andererseits hält die internationale Klimapolitik zumindest in ihrer Rhetorik unverändert am 1,5-Grad-Ziel fest, ebenso wie die Klimabewegung. Für die Wissenschaft ergibt sich somit ein Kommunikationsdilemma. 1,5 Grad als politisches Ziel scheinen unverrückbar zu sein, unabhängig vom wissenschaftlich festgestellten Realisierungsvermögen. Ein Ausweg aus diesem Dilemma könnte darin liegen, 1,5 Grad als Idealziel beizubehalten, es aber durch das ebenfalls im Pariser Abkommen formulierte Ziel zu ergänzen, in der zweiten Hälfte des 21. Jahrhunderts Treibhausgasneutralität zu erreichen.

Prof. Dr. Jochem Marotzke

Jochem Marotzke ist Direktor am Max-Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg, wo er die Abteilung »Klimavariabilität« leitet. Außerdem ist er Honorarprofessor an der Universität Hamburg. Seine Forschungsinteressen konzentrieren sich auf Klimavariabilität und Klimawandel und insbesondere auf die Rolle der Ozeane.

Jochem Marotzke promovierte 1990 in Physikalischer Ozeanographie an der Universität Kiel. Danach wechselte er an das Massachusetts Institute of Technology, wo er Physikalische Ozeanographie und Klimadynamik lehrte. Im Jahr 1999 wurde er als Professor für Physikalische Ozeanographie an das Southampton Oceanography Centre, UK, berufen. Im Jahr 2003 wechselte er nach Hamburg.

Jochem Marotzke war Gründungsvorstandsvorsitzender des Deutschen Klima-Konsortiums und ist Co-Sprecher im Hamburger Exzellenzcluster »Klima, Klimawandel und Gesellschaft« (CLICCS). Er war Koordinierender Leitautor im Fünften wie im Sechsten Sachstandsbericht des »Weltklimarats« IPCC, die 2013 bzw. 2021 veröffentlicht wurden. Er ist Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech. Im Jahr 2009 erhielt er die Fridtjof-Nansen-Medaille der Europäischen Geowissenschaftlichen Union.